(Vom 5. November 1874.)

Der Bundesrath wählte:

als Adjunkt des administrativen Eisenbahn-Inspektorates: Hrn. G. Bünzli, von Uster (Zürich), gegenwärtig Adjunkt beim Tarifbüreau der schweiz. Centralbahn;

„ Posthalter in Rafz: „ Salomon Siegrist, Lehrer, von und in Rafz (Zürich).

Inserate.

Bekanntmachung.

In Folge einer zwischen der österreichisch-ungarischen Regierung und den betheiligten Staaten gepflogenen Correspondenz werden die in Oesterreich-Ungarn geprägten Goldstüke à 8 fl. und 4 fl. bei den öffentlichen Kassen Frankreichs, Belgiens, Italiens, der Schweiz und Rumäniens gleich zwanzig Franken, beziehungsweise zehn Franken angenommen.

Dem zu Folge haben die k. k. und die kön. ungarische Regierung gegenseitig verfügt, daß die vollwichtigen Goldstüke der genannten Staaten pr. 20, 10 und 5 Franken bei sämmtlichen Staatskassen zu einem Course, welcher dem in Silber österreichischer Währung ausgedrükten Werthe der österreichisch-ungarischen Goldmünzen à 8 fl. und 4 fl. entspricht, angenommen werden sollen, und zwar:

das 20-Frankenstük à fl. 4. 10 kr. österr. Währung in Silber,
„ 10- „ à „ 4. 5 „ „ „ „ „ „
„ 5- „ à „ 2. 2½ „ „ „ „ „ „

Der Bundesrath hat die Veröffentlichung der vorstehenden, von der k. und k. österreichisch-ungarischen Gesandtschaft bei der schweiz. Eidgenossenschaft eingereichten Bekanntmachung beschlossen.

Bern, den 6. November 1874.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Jura-Bern-Bahn.

Mit dem 1. November 1874 wird die Ausgabe der zwei- und mehrtägigen Rundfahrts-Billets sistirt; dagegen kommen die eintägigen ermäßigten Sonntags-Retourbillets auch während der Winter-Saison an Sonn- und Festtagen zur Ausgabe.

Bern, den 29. Oktober 1874. [3]

Die Direktion.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 15. November tritt für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks aus den Saargruben und von einigen Stationen der Elsaß-Lothringischen Bahnen nach Stationen der V. S. B. und N. O. B. ein neuer direkter Tarif via Sargemünd-Basel-Olten in Kraft, welcher bei den Güter-Expeditionen eingesehen und zum Preise von 20 Cts. per Stück bezogen werden kann.

St. Gallen, den 30. Oktober 1874. [2] (M. 3925 Z.)

Die Generaldirektion.

Schweizerische Centralbahn.

Mit dem 1. Dezember 1874 tritt zwischen Basel-Centralbahnhof einerseits und Frankfurt a. M. anderseits ein direkter Personen- und Gepäck-Tarif (Schnellzugbillets I. und II. Classe) in Kraft, was hiermit bekannt gemacht wird.

Basel, den 1. November 1874.

Direktorium der schweiz. Centralbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit nächstem 15. November tritt ein IX. Nachtrag zum Gütertarife ab Basel, Badische Bahn und Waldshut nach Stationen der Nordostbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen vom 1. September 1871 in Kraft. Derselbe enthält Frachtsätze ab Basel, Badisch Bahnhof, nach Aarau und Luzern via Koblenz.

Zürich, den 1. November 1874.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 15 November tritt ein VII. Nachtrag zum Tarife für den direkten schweizerisch-österreichisch-ungarischen Güterverkehr, einen neuen Spezialtarif für den Transport von Getreide etc. enthaltend, in Kraft. Exemplare desselben können bei den Verbandsgüterexpeditionen gratis bezogen werden.

Zürich, den 1. November 1874.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Für den Transport von Getreide, Mehl und Mühlenfabrikaten, Hülsenfrüchten und Sämereien ab Stationen der Kaiserin-Elisabethbahn und der österreichischen Staatseisenbahn-Gesellschaft nach der Schweiz tritt mit dem 15. d. Mts. ein Nachtrag VII zum Reglement und Tarif des schweiz.-östreich.-ungarischen Güterverkehre d. d. 1. Januar 1873 in Kraft. Exemplare desselben können zum Preise von 30 Cts. per Exemplar bei unsern Verbandstationen bezogen werden..

Basel den 3. November 1874. (H. 3378 V.)

Direktorium der schweiz. Centralbahn.

Ausschreibung.

Bei dem neu gewählten schweizerischen Bundesgerichte, welches seine Funktionen mit Neujahr 1875 in Lausanne beginnen wird, sind zwei Gerichtschreiberstellen zu besetzen, welche anmit zu freier Konkurrenz ausgeschrieben werden.

Nach Art. 8 des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 27. Juni l. J. soll der eine der beiden Gerichtschreiber der deutschen, der andere der romanischen Schweiz angehören. Beide sollen der deutschen und französischen, und wenigstens einer auch der italienischen Sprache mächtig sein. Die Amtsdauer ist auf sechs Jahre und die Besoldung auf Fr. 6—8000 festgesetzt.

Bewerber um diese zwei Stellen haben ihre Anmeldungen nebst allfälligen Ausweisen über ihre Befähigung bis spätestens den 20. November d. J. dem Unterzeichneten einzureichen.

Bern, den 28. Oktober 1874.

Der Präsident des schweiz. Bundesgerichts:
Dr. J. J. Blumer.

Ausschreibung.

Bei dem neu gewählten schweizerischen Bundesgerichte, welches seine Funktionen mit Neujahr 1875 in Lausanne beginnen wird, soll folgendes Kanzleipersonal angestellt werden:

a. ein Kanzleisekretär mit juristischer Bildung, welcher zugleich als Uebersetzer, wenn möglich in allen drei Nationalsprachen, zu fungiren hat;
b. ein Registrator, zugleich Archivar;
c. zwei Kopisten.

Ferner sollen zwei Weibel, von denen der eine zugleich Hauswart (Concierge) sein und als solcher freie Wohnung haben wird, Anstellung finden. Es wird von denselben gewünscht, daß sie nöthigenfalls auch als Kopisten verwendet werden können.

Da die Besoldungen von dem, in das eidgenössische Büdget aufzunehmenden Kredite abhängen, so können sie dermalen noch nicht ausgesetzt werden.

Bewerber um die oben genannten Stellen haben ihre Anmeldungen nebst allfälligen Ausweisen über ihre Befähigung bis spätestens den 20. November dem Unterzeichneten einzureichen.

Bern, den 28. Oktober 1874.

Der Präsident des schweiz. Bundesgerichtes:
Dr. J. J. Blumer.

Ausschreibung.

In Folge Demission des bisherigen Inhabers wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Control-Ingenieurs beim schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement, zur Controlirung des Rollmaterials der schweiz. Eisenbahnen. Gesezliche Besoldung: 3500—4500 Franken.

Anmeldungen sind bis zum 21. November nächsthin, unter Beilegung von Zeugnissen über Studien und bisherige praktische Thätigkeit, an das schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement einzureichen.

Bern, den 30. Oktober 1874.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

In Folge Resignation ist die Lehrstelle für Nationalökonomie und Statistik am eidg. Polytechnikum in Zürich vakant und wird hiemit zur Wiederbesetzung öffentlich ausgeschrieben.

Bewerber um dieselbe wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen, allfälligen schriftstellerischen Arbeiten und eines curriculum vitæ bis spätestens den 15. Dezember 1874 dem Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 31. Oktober 1874.[2]

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Bekanntmachung

betreffend

die Nachahmung von Fabrikzeichen.

Dem schweiz. Handelsstand wird von folgendem Rechtsfall Kenntniß gegeben, der vom schweiz. Konsulat in Bahia dem Bundesrath mitgetheilt worden ist:

Eine dortige Firma erwirkte Haussuchung gegen einen Konkurrenten, der seinen Fabrikaten eine Enveloppe beigab, die in Farbe des Papiers, Dessin, Namen und Bezeichnung der Waare, Avis, Stempel, Firma, kurz in jeder Beziehung genau mit derjenigen übereinstimmte, welche sie selbst seit mehr als 50 Jahren für dieses Fabrikat gebraucht hatte, und der selbst ein ganz gleiches kaiserliches Dekret beigedrukt war, welches die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „kaiserliche Fabrik" verlieh. Bei der Haussuchung wurden 2800 ℔ nachgeahmte Fabrikate in Verpackung und eine Anzahl Enveloppen saisirt, und dasselbe geschah auch bei einigen Detailverkäufern der nachgeahmten Produkte. Auf erhobene Strafklage, die vom Staatsanwalt aufgenommen wurde, erfolgte wegen „Fälschung" eine Verurtheilung von 3 Angeklagten zu 4 Jahren Haft durch das erstinstanzliche Gericht. Die Angeklagten appellirten aber, und der Appellationshof hob das Urtheil auf, indem er erklärte, dasselbe sei schon aus formellen Gründen nichtig, wäre aber auch deßwegen unhaltbar, weil weder das Strafgesetzbuch noch irgend ein anderes Gesez die Handlungen, welche den Thatbestand des Prozesses ausmachen, für strafbar erkläre, also die Verurtheilung ohne gesetzliche Basis sei. Demgemäß wurden die saisirten Waaren den Betreffenden zurückgegeben, und es bleibt der benachtheiligten Firma nur übrig, den langwierigen und in seinem Resultat nichts weniger als sichern Weg des Civilprozesses zu betreten.

Bern, den 20. Oktober 1874.

Schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Jura-Bern-Bahn.

Publikation.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß vom 1. November 1874 an ein neuer Spezialtarif für den Transport von Milch im Abonnement in Kraft treten wird.

Exemplare desselben können auf allen Stationen der Jura-Bern-Bahn bezogen werden.

Bern, den 19. Oktober 1874. [3]

Die Direktion.

Stelleausschreibung.

In Folge Demission ist die Stelle des Handelssekretärs beim eidg. Eisenbahn- und Handelsdepartement in Erledigung gekommen, weßhalb diese Stelle zur freien Bewerbung ausgeschrieben wird.

Die Bewerber müssen nationalökonomische Kenntnisse besizen, in der Ausführung größerer schriftlicher Arbeiten gewandt und der deutschen und französischen Sprache mächtig sein. Ist mit diesen Erfordernissen zugleich die Kenntniß der italienischen und englischen Sprache verbunden, so gereicht dieser Umstand zur besondern Empfehlung.

Die Anmeldungen sind, mit Angabe des Alters des Bewerbers und unter Beilegung von Zeugnissen, bis zum 14. November d. J. schriftlich und portofrei dem Vorsteher des eidg. Eisenbahn- und Handelsdepartements einzugeben.

Bern, den 16. Oktober 1874.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesezt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

1) Einnehmer der Nebenzollstätte Dießenhofen. Jahresbesoldung Fr. 1500—2000. Anmeldung bis zum 18. November 1874 bei der Zolldirektion in Schaffhausen.

2) Briefkastenleerer in Zürich.
3) Postkommis in Winterthur.

Anmeldung bis zum 20. Nov. 1874 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

4) Zwei Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 20. November 1874 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

5) Posthalter in Biasca (Tessin). Anmeldung bis zum 20. November 1874 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.

6) Telegraphist in Montbovon (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. November 1874 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.

7) Telegraphist in Affoltern am Albis (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. November 1874 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.

---

1) Drei eidgenössische Grenzwächterstellen im Kanton Tessin. Sold Fr 2. 75 per Tag.*) Anmeldung bis zum 12. November 1874 bei der Zolldirektion in Lugano.

(Außer den oben bezeichneten Ausweisen sind ärztliche Zeugnisse über Militärdiensttauglichkeit, sowie Angaben über die bisherige Beschäftigung und bezügliche Zeugnisse einzureichen.)

2) Zwei Postkommis in Bern.
3) Büreaudiener beim Hauptpostbüreau Bern.

Anmeldung bis zum 13. November 1874 bei der Kreispostdirektion in Bern.

4) Postkondukteur in Chur.
5) Postkommis in Chur,

Anmeldung bis zum 13. November 1874 bei der Kreispostdirektion in Chur.

*) Nicht Fr. 2. 50.

6) Posthalter und Briefträger in Ettiswyl (Luzern).
7) Postkommis in Luzern.
8) Posthalter und Briefträger in Giswyl (Luzern).

Anmeldung bis zum 13. November 1874 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

9) Posthalter und Briefträger in Oberurnen (Glarus).
10) Briefträger in Näfels (Glarus).

Anmeldung bis zum 13. November 1874 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

11) Büreauchef beim Hauptpostbüreau Lausanne.
12) Postkommis in Murten (Freiburg).

Anmeldung bis zum 13. November 1874 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

13) Postkommis in Wohlen (Aargau). Anmeldung bis zum 13. November 1874 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

14) Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 13. November 1874 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

15) Stadtbannbriefträger in Neuenburg. Anmeldung bis zum 13. November 1874 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

16) Zwei Postkommis in Bellenz.
17) Postpaker in Biasca (Tessin).
18) „ „ Lugano.
19) „ „ Locarno.

Anmeldung bis zum 13. November 1874 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.

20) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 13. November 1874 bei der Kreispostdirektion in Basel.

21) Telegraphist in Ettiswyl (Basel-Landschaft). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. November 1874 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.

22) Telegraphist in Avegno (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. November 1874 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.

23) Telegraphist in Bern. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesezes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 17. November 1874 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.

24) Telegraphist in Bellenz. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesezes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. November 1874 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.

25) Telegraphist in Sils-Domleschg (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. November 1874 bei der Telegraphen-Inspektion in Chur.

Nach Seite 396.

Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1873 und 1874.

Monate.	Reisende und Gepäk-Uebergewicht.				Briefe und Druksachen.				Postanweisungen,				Pakete und Gelder.				Uebrige Einnahmen.				Total.			
	1873.		1874.		1873.		1874.		1873.		1874.		1873.		1874.		1873.		1874.		1873.		1874.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . . .	173,281	34	**195,913**	**22**	517,798	06	**517,618**	**54**	31,296	50	**33,944**	**10**	304,776	56	**270,287**	**64**	28,143	93	**37,441**	**44**	1,055,296	39	**1,055,204**	**94**
Februar . .	158,590	02	**176,972**	**15**	437,140	65	**479,093**	**57**	24,105	15	**25,922**	**50**	262,011	29	**258,784**	**18**	29,431	24	**26,674**	**94**	911,278	35	**967,447**	**34**
März	210,746	56	**216,643**	**99**	340,018	17	**342,951**	**85**	20,018	18	**24,138**	**95**	209,818	65	**188,667**	**78**	63,194	27	**66,967**	**03**	843,795	83	**839,369**	**60**
April	214,864	47	**239,466**	**46**	465,264	78	**491,405**	**48**	23,375	—	**25,000**	—	318,287	93	**313,856**	**79**	23,880	49	**27,909**	**59**	1,045,672	67	**1,097,638**	**32**
Mai	234,003	15	**256,677**	**79**	468,897	51	**509,439**	**82**	26,637	60	**29,408**	**50**	323,341	42	**319,930**	**73**	31,875	37	**37,345**	**92**	1,084,755	05	**1,152,802**	**76**
Juni	288,744	13	**317,759**	**80**	350,458	51	**357,639**	**25**	26,345	—	**26,797**	**39**	203,774	96	**174,363**	**94**	85,546	57	**84,905**	**06**	954,869	17	**961,465**	**44**
Juli	492,507	55	**555,430**	**27**	535,565	46	**590,668**	**91**	26,215	—	**30,354**	**10**	287,258	95	**331,853**	**34**	31,358	24	**34,143**	**91**	1,372,905	20	**1,542,450**	**53**
August . . .	618,056	14	**674,381**	**99**	522,341	86	**568,307**	**95**	26,086	50	**29,480**	**08**	356,546	85	**333,602**	**10**	23,586	32	**46,058**	**98**	1,546,617	67	**1,651,831**	**10**
September .	473,530	89	**457,238**	**61**	350,366	82	**423,177**	**85**	23,432	84	**23,317**	**17**	210,399	25	**214,481**	**76**	62,997	78	**71,078**	**81**	1,120,727	58	**1,207,294**	**20**
Oktober . .	327,965	08			510,560	88			24,146	25			373,087	40			26,139	19			1,261,898	80		
November .	304,716	27			483,264	50			31,824	50			372,485	78			34,082	04			1,226,373	09		
Dezember .	203,984	80			348,783	02			26,317	40			246.307	44			273,331	64			1,098,724	30		
Total	3,700,990	40			5,330,460	22			309,799	92			3,468,096	48			713,567	08			13,522,914	10		
Total auf Ende September .	2,864,324	25	**3,108,484**	**28**	3,987,851	82	**4,280,303**	**22**	227,511	77	**248,362**	**79**	2,476,215	86	**2,405,828**	**26**	380,014	21	**432,525**	**68**	9,935,917	91	**10,475,504**	**23**

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1874
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	48
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	07.11.1874
Seite Page Pagina	388-396
Ref. No	10 008 385

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.